

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock

Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Nr. 48.

Samstag 16. Juni 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 23. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen. — Verfassung der Bundeshauptstadt Wien. — Protokoll des Zweiten Kongresses für Lehrlingschutz und Berufsfürsorge. — Marktbericht vom 3. bis 9. Juni. — Baubewegung vom 13. bis 15. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Feststellung der Jagdgebiete. — Freie Assistenzarztstelle. — Kanalräumungsgebühren ab 1. Juni. — Verlegung einer Teilstrecke der Straßenbahnlinie in der Wallgasse auf den inneren Mariahilfer Gürtel. — Bau eines Automatenbufetts am alten Naschmarkt. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Lötjch und Müller.
Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hof und die GRe. Alt, Marie Bock, Gröbner, Ing. Dr. Hengl, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Merbaul, Pokorný, Preyer, Schön, Suchanek und Wikmann; ferner Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Ob.StadtbauR. Ing. Gundacker und Markt-amtsDior. Winkler.

Beigezogen: Ob.StadtbauR. Ing. Kolbe und die Mag.-Re. Dr. R. B. Mayer und Dr. Lorenz.

Entschuldigt: GR. Cäcilie Lippa.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Muck.

Berichterstatte GR. Marie Bock:

(Z. 376, M.Abt. 45, S. A. 7469.) Die Gemeinde Wien stellt dem Wiener Jugendhilfswerk das Gebäude des Kinderheimes Schwadorf bei Fischamend samt dem zur Anstalt gehörenden Garten zur Führung eines Heimes für erholungsbedürftige Wiener Kinder leihweise gegen jederzeit möglichen Widerruf, vom 1. Mai 1928 angefangen, zur Verfügung. Das Wiener Jugendhilfswerk verpflichtet sich, das Gebäude innen und außen und den dazugehörigen Garten stets in einem ordentlichen und benützungsfähigen Zustande auf seine Kosten zu erhalten, und die auf das Haus entfallenden Betriebskosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Das Wiener Jugendhilfswerk verpflichtet sich, an dem Kinderheime Schwadorf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeinde Wien keinerlei Herstellungen oder Veränderungen vorzunehmen. Derartige, mit Bewilligung der Gemeinde Wien, durch das Jugendhilfswerk aus seinen Mitteln vorgenommene Herstellungen fallen in das Eigentum der Gemeinde Wien, ohne daß dieselbe einen wie immer gearteten Ersatz leistet. Das Wiener Jugendhilfswerk hat für eine geeignete Beaufsichtigung und Reinigung des Hauses auf seine Kosten Sorge zu tragen. Nach Widerruf der Benützungsbewilligung verpflichtet sich das Wiener Jugendhilfswerk, das Leihobjekt auf Grund des Inventars und in demselben Zustande, wie zur Zeit der Uebergabe, unter Berücksichtigung der natürlichen Abnutzung der Gemeinde Wien nieder zurückzustellen.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 355, M.Abt. 45, S. A. 4683) Dem Wiener Harmonika-Klub das Klassenzimmer Nr. 34 im ersten Stocke in der N.HauptSch. 7. Reubaugasse 42 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 356, M.Abt. 45, S. A. 6665) dem Elternvereine der M.B.Sch. 14. Stättermayergasse 27 der Turnsaal in obiger Schule an jedem Mittwoch von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 357, M.Abt. 45, S. A. 6845) der sozialdemokratischen Kunststelle in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Festsaal in der N.- u. M.B.Sch. 1. Stubenbaitei 3 an jedem Montag und Donnerstag auch von 21 bis 1/2 22 Uhr;

(Z. 358, M.Abt. 45, S. A. 3999) dem Pädagogischen Institute der Stadt Wien das Lehrzimmer Nr. 8 in der HilfsSch. 13. Sieben-eichengasse 17 an jedem Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 359, M.Abt. 45, S. A. 2422) der M.Abt. 8 für das Fürsorgeinstitut des 12. Bezirkes der Zeichenaal Nr. 68 im zweiten Stocke in der N.- u. M.B.- u. HauptSch. 12. Hengendorfer Straße 66 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 366, M.Abt. 45, S. A. 5786) dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule für Buchbinder in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer Nr. 49, 50, 52, 53, 54, 57, 58, 59 und 60 an jedem Montag und Dienstag von 14 bis 18 Uhr und die Klassenzimmer Nr. 49, 52, 57 und 60 an jedem Mittwoch von 14 bis 18 Uhr an der N.B.- u. HauptSch. 3. Sechskrügelgasse 11;

(Z. 389, M.Abt. 45, S. A. 1401) der sozialdemokratischen Bezirksunterrichtsorganisation in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M.B.Sch. 2. Feuerbachstraße 1 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 20 bis 21 Uhr;

(Z. 390, M.Abt. 45, S. A. 2574) der Vereinigung der sozialistischen Mittelschüler der Zeichenaal Nr. 35 in der M.B.- u. B.Sch. 2. Holzhausergasse Nr. 7 an jedem Montag bis einschließlich Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 391, M.Abt. 45, S. A. 4863) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der N.B.Sch. 2. Obere Augartenstraße 68 an jedem Dienstag und Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 392, M.Abt. 45, S. A. 5304) dem Bund der Industrieangestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der N.B.- u. B.Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Freitag von 16 bis 20 Uhr;

(Z. 393, M.Abt. 45, S. A. 5544) dem Schulausschuß der Schulen und Kurse der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung 13 Klassenzimmer in der N.B.Sch. 1. Renngasse 20, und zwar sieben Klassenzimmer an

jedem Montag und Donnerstag und sechs Klassenzimmer an jedem Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 394, M. Abt. 45, S. A. 6782) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der R. B. Sch. 5. Stolberggasse 53 an jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 395, M. Abt. 45, S. A. 6867) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 396, M. Abt. 45, S. A. 6871) der Wandergruppe des Fortbildungsschulrates für die fachliche Fortbildungsschule für Gärtner ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Mittwoch von 18 bis 1/2 20 Uhr;

(Z. 397, M. Abt. 45, S. A. 7287) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 2. Vorgartenstraße 191 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 1/2 19 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 406, M. Abt. 45, S. A. 1561) dem Verbands der Schneider und Schneiderinnen der Turnsaal in der R. B. Sch. 9. Galileigasse 3 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 407, M. Abt. 45, S. A. 3407) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 10. Knöllgasse 59 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 408, M. Abt. 45, S. A. 3002) dem polnischen Fürsorgeverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 10. Replergasse 11 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr;

(Z. 409, M. Abt. 45, S. A. 443) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der R. B. Sch. 10. Antonplatz 12 an jedem Montag von 18 bis 20 Uhr und an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 410, M. Abt. 45, S. A. 4643) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 11. Münnichplatz 2 an jedem Montag und Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 411, M. Abt. 45, S. A. 4644) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 11. Simoningplatz 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 412, M. Abt. 45, S. A. 2303) dem Arbeiter-Musik- und Theaterverein „Frohfun“ in Wien, 11. Bezirk, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 28 in der Hilfsch. 11. Herderplatz 1 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 414, M. Abt. 45, S. A. 947) der Loge „Quelle“ des internationalen Ordens der Guttempler in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 32 in der M. B. Sch. 14. Dabergasse 16 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 416, M. Abt. 45, S. A. 1507) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der R. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 4 an jedem Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 417, M. Abt. 45, S. A. 1546) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die beiden Klassenzimmer Nr. 15 und 18 in der R. B. Sch. 15. Friesgasse 10 an jedem Montag bis einschließlich Donnerstag von 1/2 14 bis 1/2 21 Uhr und an jedem Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 418, M. Abt. 45, S. A. 2022) dem Bundesbahner-Athletenklub Wien-West der Turnsaal in der R. B. Sch. 15. Hackengasse 13 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 419, M. Abt. 45, S. A. 4563) der Erziehungs- und Schulorganisation der Katholiken Oesterreichs der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 16. Mildeplatz 2 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 420, M. Abt. 45, S. A. 1883) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Zeichensaal in der R. B. Sch. 16. Grundkeingasse 65 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr gegen Verzicht auf die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 9;

(Z. 421, M. Abt. 45, S. A. 2331) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung zwei

Klassenzimmer in der R. B. Sch. 17. Hernalsjer Hauptstraße 100 an jedem Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, beziehungsweise von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 422, M. Abt. 45, S. A. 263) dem Gersthofer Männerturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 18. Alsegger Straße 47 an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 423, M. Abt. 45, S. A. 384) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 1/2 18 bis 1/2 20 Uhr;

(Z. 424, M. Abt. 45, S. A. 3966) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 20. Leystraße Nr. 34 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 17 bis 20 Uhr;

(Z. 425, M. Abt. 45, S. A. 3281/2) dem christlich-deutschen Turnerbund, Wien 21, das Klassenzimmer Nr. 2 in der R. B. Sch. 21. Ringerplatz 6 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 426, M. Abt. 45, S. A. 2747) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 21. Deublergasse 21 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 427, M. Abt. 45, S. A. 2744) dem Vereine „Komenský“ die Klassenzimmer Nr. 122, 134, 135 und 136, der Zeichensaal Nr. 173 und die Kanzlei Nr. 123 in der R. B. Sch. 21. Deublergasse Nr. 19 an zu vereinbarenden Tagen und Stunden;

(Z. 428, M. Abt. 45, S. A. 783) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße 139 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.

Ablehnungen:

(Z. 377, M. Abt. 45, S. A. 7950) Humanitärer Geselligkeitsklub „Traumland“, Turnsaal in der R. B. Sch. 2. Wittelsbacherstraße 6;

(Z. 378, M. Abt. 45, S. A. 1743) deutscher Turnverein Rudolfsheim, Turnsaal in der R. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113;

(Z. 379, M. Abt. 45, S. A. 3030/27) Bund freier Menschen, E. B., Landesverband Oesterreich, Bezirk Wien, Turnsaal in der R. B. Sch. 6. Grasgasse 5;

(Z. 380, M. Abt. 45, S. A. 6662) deutscher Turnverein Rudolfsheim, Turnsaal in der R. B. Sch. 14. Stättermahergasse 27;

(Z. 381, M. Abt. 45, S. A. 1765) Männergesangverein der Post- und Telegraphenangestellten, ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 6. Grasgasse 5;

(Z. 382, M. Abt. 45, S. A. 3323) Sport- und Geselligkeitsverein „Hutwalder I“, Turnsaal in der R. B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2a;

(Z. 383, M. Abt. 45, S. A. 3902) Turnverein „Leopoldau“, Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 21. Leopoldauer Platz 77;

(Z. 384, M. Abt. 45, S. A. 4285) M. Abt. 7, zwei Räume zur Errichtung eines Kindergartens in der R. = u. M. B. Sch. 19. Mannagettgasse 1;

(Z. 385, M. Abt. 45, S. A. 4443) Deutscher Turnverein „Rudolfsheim“, Turnsaal in der R. B. Sch. 13. Meißelstraße 47;

(Z. 386, M. Abt. 45, S. A. 5923) Otto Wagner, ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 21. Siemensstraße 15;

(Z. 387, M. Abt. 45, S. A. 6785) Verband der Eaternvereine Margareten, ein Klassenzimmer in der R. = u. M. B. Sch. 5. Stolberggasse 54;

(Z. 398, M. Abt. 45, S. A. 5266) M. Abt. 7, Räume in der R. B. Sch. 4. Phorusgasse 10;

(Z. 399, M. Abt. 45, S. A. 4321) Gusti Bretter, Turnsaal in der R. B. Sch. 5. Am Hundsturm 18;

(Z. 400, M. Abt. 45, S. A. 3463) Wanderbund, ein Klassenzimmer in der R. = u. M. B. Sch. 3. Kolonikgasse 15;

(Z. 401, M. Abt. 45, S. A. 1901) moderner Körperportklub, Turnsaal in der R. B. Sch. 5. Grünigasse 14;

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume.** Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.

Telephon: Nummer 57-4-61. 2229 Telephon: Nr. 56-5-25 Serie.

(Z. 413, M. Abt. 45, S. N. 1361) die seinerzeit dem Bürger-schullehrer Viktor Holzwarth erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. u. B. Sch. 13, Feldmühlgasse 26 an vier Abenden (17 bis 19 Uhr) in der Woche wird mit Ende des Schuljahres 1927/28 widerrufen;

(Z. 415, M. Abt. 45, S. N. 3625/27) die seinerzeit dem Bürger-schuldirektor i. P. Hans Hrwig (Herlitschka) erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 65 an der R. B. Sch. 14, Kauerergasse 3 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr wird mit 1. Juli 1928 widerrufen;

(Z. 429, M. Abt. 45, S. N. 3866) Realgymnasium 18., drei Klassenzimmer in der R. B. Sch. 18, Leiternmayergasse 45 für das Schuljahr 1928/29;

(Z. 430, M. Abt. 45, S. N. 2629) Mädchenverband, Turn-saal in der M. B. Sch. 20, Jägerstraße 54.

Berichterstatter GR. K o h l:

(Z. 361, M. Abt. 42, 1160.) Die seit Jahren Marktzwecken dienenden Marktplätze der Kat.-Parz. 2989/1, und zwar der Platz zwischen der Benzinzapfstelle und dem Wartehäuschen der städtischen Straßenbahnen und der Platz zwischen der Rafumofskygasse und der Bedürfnisanstalt entlang des Augustinermarktes im 3. Bezirke werden aus dem öffentlichen Gute ausgeschieden und für die Erweiterung dieses Marktes Marktzwecken gewidmet.

Berichterstatter GR. P o k o r n h:

(Z. 354, M. Abt. 45, Tr. 684/27.) Die Gemeinde Wien nimmt die Fusion der Mariahilf-Haus-N.-G. mit der Union-Baugesellschaft und die Eintragung der letzteren als Baurechtshaberin des auf Grund des Baurechtsvertrages vom 15. Oktober 1925, beziehungsweise 21. November 1925, M. Abt. 47, 3761/24, bestellten Baurechte an der Baustelle Einl.-Z. 1353, Kat.-Parz. 137/4, an der Ecke der Windmühlgasse und Theobaldgasse im 6. Bezirke für die Zeit bis 30. April 1991 bestellten Baurechtes zur Kenntnis.

Berichterstatter GR. S u c h a n e f:

(Z. 360, M. Abt. 45, Tr. 409.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Julius Hergl, 5. Schönbrunner Straße 67, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien überläßt dem Julius Hergl zur Arrondierung der ihm gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 476, Grundbuch Margareten, bestehend aus der Kat.-Parz. 269, in der Bräuhausgasse 10 im 5. Bezirke, die im Baulinienplane der M. Abt. 19 vom April 1928, Z. 2172, bezeichnete städtische Kat.-Parz. 248/3 in Einl.-Z. 2163, Grundbuch Margareten, im Ausmaße von 0.73 m² als Baugrund zur Einbeziehung in die Einl.-Z. 476, Grundbuch Margareten, und überträgt gleichzeitig die der Gemeinde Wien gehörige Kat.-Parz. 248/2 in Einl.-Z. 2162, Grundbuch Margareten, im Ausmaße von 63.43 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter gleichzeitiger Vereinigung mit der Kat.-Parz. 273/3, öffentliches Gut. Julius Hergl leistet aus diesem An-lasse an die Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung in der Höhe

von 1100 S, welche binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme dieses Angebotes durch die Gemeinde Wien beim Rechnungsamte der Stadt Wien bar zu bezahlen ist. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungs-geldgebühr und die Kosten der Plananfertigung, gehen zu Lasten des Julius Hergl.

Berichterstatter GR. W i k m a n n:

(Z. 403, M. Abt. 45, Tr. 401/27.) Anlässlich der Errichtung einer Einfriedung und eines Glashauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 182/5 in Einl.-Z. 760, Gersthof, wird zwischen der Gemeinde Wien und Christo S. Simotta als Erbemachtshaber der verstorbenen Katharina Tsakiris nachstehendes Tauschübereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien überläßt dem Bauwerber die im Plane des behördlich autorisierten Zivilingenieurs Dr. Wodera vom 24. Mai 1927, G. Z. 132, mit den Buchstaben h (rot) l (schwarz) m (schwarz) (h rot) bezeichnete Teilfläche der öffentlichen Gutspar-zelle 611, Gersthof, mit 131.80 m² als Baugrund und enthebt ihn von der Verpflichtung zur Einlösung der mit den Buchstaben g (rot) f (rot) e (rot) d (schwarz) (g rot) bezeichneten Fläche, Teil der Kat.-Parz. 181/2 in Einl.-Z. 481, Gersthof. Simotta tritt von der Kat.-Parz. 182/5 die Teilfläche Fig. a (rot) b (schwarz) n (rot) o (rot) g (rot) d (schwarz) e (rot) (a rot) per 123.64 m², von der Kat.-Parz. 182/6 die Teilfläche Fig. b (schwarz) q (schwarz) m (schwarz) n (rot) (b schwarz) per 32.18 m², von der Kat.-Parz. 182/3 die Teilfläche Fig. p (rot) q (schwarz) a (rot) (p rot) per 8.69 m² und schließlich von der Kat.-Parz. 182/8 die Teilfläche Fig. k (rot) h (rot) i (schwarz) (k rot) per 0.71 m², zusammen demnach eine Fläche von 165.22 m², unentgeltlich und lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab und überläßt von der Kat.-Parz. 182/5 die Teilfläche Fig. n (rot) e (schwarz) g (rot) o (rot) (n rot) per 8.18 m² und von der Kat.-Parz. 182/6 die Teilfläche Fig. m (schwarz) e (schwarz) n (rot) (m schwarz) per 0.83 m², zusammen demnach eine Fläche von 9.01 m², der Gemeinde Wien als reservierten Straßengrund. Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet. Die nach Maßgabe der Baulinien ins Verzeichnis des öffent-lichen Gutes zu übertragenden Flächen sind über jeweiliges Ver-langen der Gemeinde Wien in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übertragen. Sämtliche mit dieser Transaktion und ihrer grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und Wertzuwachs-abgabe und die Kosten der Trennungspläne, trägt Christo S. Simotta allein. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 404, M. Abt. 45, Tr. 1750/27.) Zur Ergänzung der pro-visorischen Kat.-Parz. 277/26, Einl.-Z. 556, Grundbuch Lainz, über-läßt die Gemeinde Wien der gemeinnützigen Einfamilien-Siedlungs-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: Serie 35-60. Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel. 2232

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. 21-4-23

**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

und Wirtschaftsgenossenschaft „Einigkeit“, reg. Gen. m. b. H., den im Umparzellierungsplane des behördlich autorisierten und beeideten Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 23. Juli 1927, G. Z. 546/27, mit den Buchstaben o x q p (o) umschriebenen, rot lasierten Teil der Kat.-Parz. 277/41, öffentliches Gut, im Ausmaße von 90·30 m² um den Einheitspreis von 6 S per Quadratmeter, das sind insgesamt um rund 541·80 S, unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Verstädtigung von der Genehmigung des Antrages zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin.

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Kolbe:

(Z. 362, M.Abt. 23, 955.) Die Instandsetzung des restlichen Teiles der Kinderhalle auf dem Zentralviehmarke St. Marx, und zwar Umdeckung des mittleren Teiles des Daches einschließlich Blechanstrich, ferner Anstrich der Eisenkonstruktionen des rechten Teiles der Halle wird mit bedeckten Kosten genehmigt.

(Z. 402, M.Abt. 23, 1060.) Der Umbau der Fleischbrücke der Großmarkthalle samt Ladestraßen und die damit zusammenhängenden Umänderungsarbeiten im Bauhos 5 der Großmarkthalle werden nach dem beiliegenden Entwurfe mit dem Kostenbetrage von 1.000.000 S genehmigt. Zur Deckung der im laufenden Jahre zu gewärtigenden Kosten wird als erste Baurate ein erster Zuschußkredit für 1928 zur Kreditpost 1 c „Ausgestaltungsarbeiten auf dem Großmarke“ der „Investitionen und Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlags Nr. 46 „Märkte und Schlachthöfe“, Unterteilung „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ (Ausgabrubrik 601/2) in der Höhe von 450.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 der „Investitionen und Inventaranfassungen“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet. Der Restbetrag von 550.000 S ist als zweite Baurate im Voranschlag für das Jahr 1929 sicherzustellen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Kopriva:

(Z. 363, M.Abt. 40, 567.) Ankauf des Schleppgleises des ehemaligen Massengüterbahnhofes an der Erdberger Lände.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 367, M.Abt. 45, Tr. 1649.) Erwerb von Liegenschaften in der Sulingasse und Heindlgasse im 16. Bezirke durch die Gemeinde Wien im Wege der gerichtlichen Zwangsversteigerung.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Favoriten: 22. Juni, 4 Uhr.

Simmering: 27. „ 1/6 „

Allgemeine Nachrichten.

Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

Gemeinderatsbeschuß vom 8. Juni 1928, P. Z. 1670.

1. Das mit dem Gemeinderatsbeschuß vom 28. Jänner 1927 zur P. Z. 564 aus 1927 festgesetzte Gehaltsschema wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 gemäß der Beilage A abgeändert. Die sich hienach ergebende Bezugserhöhung bezieht sich gemäß § 49 der allgemeinen Dienstordnung auch auf die Pensionsparteien.

2. Der Stadtsenat wird ermächtigt, den nicht nach dem Gehaltsschema entlohnten Vertragsangestellten, sofern ihr Dienstverhältnis nicht durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, entsprechende Bezugserhöhungen zu bewilligen.

3. Die Einreihung in die Bezugsgruppen 1 bis 9 des Gehaltsschemas (Beilage A) erfolgt einheitlich für alle städtischen Unternehmungen nach den Bestimmungen der Beilage B.

4. Die §§ 7 a, 18, 63, 77, 80 und 85 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien in der für die Angestellten der städtischen Unternehmungen geltenden Fassung werden mit Wirksamkeit für diese Angestellten ab 1. Juni 1928 gemäß der Beilage C (siehe 2. und fortführende Seiten der Beilage B) abgeändert.

5. Die bereits zuerkannten Ruhe- und Versorgungsgehälte sind auf Grund der abgeänderten Ruhegehaltbemessungsgrundlage (§ 7 a der allgemeinen Dienstordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 neu zu bemessen.

6. Der Stadtsenat wird ermächtigt, die Einzelgehälte neu festzusetzen.

7. Die Pensionsbeiträge der im Einzelgehälte stehenden Angestellten werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1928 um 1·5 vom Hundert der Ruhegehaltbemessungsgrundlage erhöht.

8. Die Probendienstzeit der Beamten und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst (Beilage B) wird mit zwei Jahren festgesetzt.

9. Die nach Abschnitt II, Absatz 2 der Gebührenvorschrift für die Angestellten der städtischen Unternehmungen festgesetzten Spesenpauschalien werden vom 1. Juni 1928 an statt um das im Absatz 3 des gleichen Abschnittes vorgesehene Ausmaß um ein Drittel erhöht.



Wasserdichte Wagenplachen
Wasserdichte Autoplachen
Wasserdichte Regenmäntel
Wasserdichte Berufskleidung
Wasserdichte Arbeiterschürzen

Wasserdichte Plachenstoffe, glatt und färbig
Wasserdichte Emballagestoffe
Filter- und Preßstuchstoffe
Technische Gewebe aller Art
Extra starke Arbeiterhandschuhe

2303

Hanf- und Flachsschläuche in anerkannt besten Qualitäten für Hochdruck und Motorspritzen empfehlen:

M. J. Elsinger & Söhne Wien, I. Bez., Volksgartenstraße Nr. 1
Segeltuchwebereien, Fabriken wasserdichter Stoffe

Gehaltsschema ab 1. Juni 1928.
(Monats-, bezw. Jahresbezüge.)

Beilage A.

Für leitende Beamte						Dienst- jahre	Für zugeteilte Beamte und Angestellte																
Gruppe 12		Gruppe 11		Gruppe 10			Gruppe 9		Gruppe 8		Gruppe 7		Gruppe 6		Gruppe 4		Gruppe 3		Gruppe 2		Gruppe 1		
monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich		monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich	
in Schilling																							
17	1730	20.760																					
16	1650	19.800				31/32	16			732	8784	652	7824	562	6744	480	5760	454	5448	415	4980	16	
15	1580	18.960				29/30	15	975	11.700	855	10.260	688	8256	616	7392	532	6384	458	5496	434	5208	400	4800
14	1505	18.060				27/28	14	910	10.920	800	9.600	640	7680	580	6960	502	6024	438	5256	414	4968	384	4608
13	1430	17.160	1430	17.160		25/26	13	845	10.140	740	8.880	608	7296	544	6528	474	5688	416	4992	394	4728	368	4416
12	1360	16.320	1360	16.320		23/24	12	785	9.420	685	8.220	578	6936	510	6120	448	5376	398	4776	378	4536	354	4248
11			1295	15.540		21/22	11	745	8.940	640	7.680	540	6480	481	5772	424	5088	382	4584	364	4368	340	4080
10			1225	14.700		19/20	10	695	8.340	595	7.140	500	6000	454	5448	402	4824	366	4392	350	4200	328	3936
9			1160	13.920		17/18	9	660	7.920	555	6.660	480	5760	422	5064	382	4584	346	4152	336	4032	316	3792
8			1095	13.140	1095	13.140	15/16	8	615	7.380	515	6.180	453	5436	400	4800	364	4368	331	3972	322	3864	
7			1035	12.420	1035	12.420	13/14	7	570	6.840	485	5.820	430	5160	381	4572	344	4128	317	3804	308	3696	
6			975	11.700	975	11.700	11/12	6	540	6.480	453	5.436	408	4896	356	4272	328	3936	304	3648	294	3528	
5					910	10.920	9/10	5	500	6.000	417	5.004	380	4560	332	3984	311	3732	290	3480	280	3360	
4					850	10.200	7/8	4	460	5.520	387	4.644	355	4260	310	3720	294	3528	276	3312	268	3216	
3					780	9.360	5/6	3	395	4.740	357	4.284	330	3960	292	3504	276	3312	264	3168	256	3072	
2					725	8.700	3/4	2	355	4.260	322	3.864	300	3600	274	3288	262	3144	252	3024	246	2952	
1					660	7.920	1/2	1	305	3.660	295	3.540	280	3360	256	3072	246	2952	240	2880	236	2832	

Für Angestellte unter 22 Jahren und mit weniger als zwei Dienstjahren verringert sich der Gehalt um 10 Prozent.

Bezugsgruppe 5 wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Jänner 1927, P. 3. 564, aufgelassen.

Die Bezüge erhöhen sich um die am 1. Juni und 1. Dezember fällig werdenden Sonderzahlungen gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Jänner 1927, P. 3. 564.

Beilage B.

Bezugsgruppe 3:

Bestimmungen für die Einreihung der Angestellten in die Bezugsgruppen 1 bis 9.

I. Einreihung bei der Aufnahme.

Bezugsgruppe 9:

Rechtskundige Beamte, technische Beamte für den höheren technischen Dienst, wenn die Zurücklegung der Studien an einer Technischen Hochschule und die Ablegung der vorgeschriebenen Staatsprüfungen gefordert werden.

Werkstätten (§ 13, C, I, Punkt 1, 2 und 3a der allgemeinen Dienstordnung).

Bezugsgruppe 7:

Technische Beamte für den mittleren technischen Dienst, wenn mindestens das Reisezeugnis einer höheren Staatsgewerbeschule oder einer mindestens gleichwertigen technischen Lehranstalt gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 3b der allgemeinen Dienstordnung).

Kaufmännische Beamte für den Buchhaltungs- und höheren Verwaltungs- und Rechnungsdienst, wenn mindestens die Zurücklegung einer Untermittelschule und einer Handelsakademie oder die Reifeprüfung an einer öffentlichen Mittelschule und ein Nachweis über die mindestens in Abendkursen erworbene kaufmännische Vorbildung gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 4a der allgemeinen Dienstordnung).

Bezugsgruppe 4:

Kaufmännische Beamte für den Buchhaltungs- und Kassendienst, den mittleren Rechnungsdienst und Verwaltungsdienst, wenn mindestens die Zurücklegung einer vollständigen Untermittelschule oder Bürgerschule und (in beiden Fällen) einer zweiklassigen Tageshandelschule gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 4b der allgemeinen Dienstordnung).

Betriebsbeamte (Meister u. dgl.), wenn mindestens die Zurücklegung entweder einer vollständigen Untermittelschule oder einer vollständigen Bürgerschule und einer Fach(Werkmeister)schule mit zweijährigen Tages- oder Abendkursen gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 3c der allgemeinen Dienstordnung).

Kaufmännische Beamte und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst, wenn mindestens die Zurücklegung einer Bürger- oder Untermittelschule und einer zweiklassigen Tageshandelschule gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 4b der allgemeinen Dienstordnung).

Betriebsbeamte (Meister u. dgl.), wenn bei der Aufnahme bloß die Zurücklegung einer Bürgerschule und technischer Fachkurse oder, wenn mindestens eine in der betreffenden Unternehmung oder bei einem verwandten Betriebe erworbene praktische Ausbildung und der Nachweis der für den Betrieb erforderlichen Fachkenntnisse durch Ablegung einer Prüfung gefordert wird (§ 13, C, I, Punkt 3d der allgemeinen Dienstordnung).

Bezugsgruppe 2:

Beamte und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst, wenn bei der Aufnahme bloß die Zurücklegung der Bürger- oder Untermittelschule und einer Gremialhandelschule oder in Abendkursen erworbene kaufmännische Fachkenntnisse gefordert werden.

Technische Hilfsbeamte (Zeichner), wenn bei der Aufnahme mindestens die Zurücklegung einer Bürgerschule oder Untermittelschule und der Nachweis der erforderlichen zeichnerischen Fertigkeiten gefordert werden.

Gasklassiere.

Zählerrevisoren.

Bezugsgruppe 1:

Kanzleigehilfen.

II. Ueberreihung in höhere Bezugsgruppen des Gehaltsschemas.

Nach Maßgabe der besonderen Verwendbarkeit können vom Stadtsenat überreicht werden:

CESCHKA HÜTE
Feinste Herren und Damenhüte
7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

1. Kaufmännische Beamte für den Buchhaltungs- und Kassendienst und den mittleren Rechnungs- und Verwaltungsdienst, Verkehrsbeamte bis in die Bezugsgruppe 7.

2. Kaufmännische Beamte und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst, technische Hilfsbeamte (Zeichner), Gastkassiere, Zählerrevisoren bis in die Bezugsgruppe 4, mit der Maßgabe, daß die Zahl der in Gruppe 4 befindlichen Angestellten 25 vom Hundert des jeweiligen Gesamtstandes beträgt.

Beilage C.

§ 7 a.

Wo in den pensionsrechtlichen Bestimmungen dieser Dienstordnung oder in anderen pensionsrechtlichen Vorschriften vom Gehalt die Rede ist, ist vom 1. Juni 1928 angefangen der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juni 1928, P. 3. 1670, festgesetzte Gehalt, vermindert um 6 vom Hundert, zu verstehen.

§ 18.

Anrechenbare Dienstzeit. Anrechnung von Vordienstzeiten.

1. Die für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte anrechenbare Dienstzeit beginnt mit dem Tage des tatsächlichen Dienstantrittes, im Falle einer vorausgegangenen vertragsmäßigen Anstellung mit dem Tage der Unterstellung unter diese Dienstordnung und läuft bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses. Die im feinerzeitigen Militärdienste verbrachte Zeit, durch die lediglich eine Unterbrechung der Dienstleistung bei der Gemeinde erfolgte, gilt als anrechenbare Dienstzeit.

2. Die in einem der Unterstellung unter die Dienstordnung unmittelbar vorangegangenen Vertragsverhältnisse zur Gemeinde in Vollbeschäftigung zurückgelegte ununterbrochene Dienstzeit wird für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

3. Die im Bundes (Zivilstaats)- oder Landesdienste oder im Dienste einer anderen Gemeinde zurückgelegte, dem Antritte einer dienstordnungsmäßigen Anstellung oder eines nach Absatz 2 anzurechnenden Vertragsdienstes unmittelbar vorangegangene ununterbrochene Dienstzeit wird nach erlangter definitiver Anstellung für die Zeitvorrückung, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 51, Absatz 3, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß, für das Ausmaß des Ruhegenusses, sowie für die volle Dienstzeit (§ 101) gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet, wenn diese Dienstzeit nach den Vorschriften, die die Regelung des betreffenden Dienstverhältnisses enthalten, für die Bemessung eines fortlaufenden Ruhegenusses in diesem Dienstverhältnis anzurechnen ist. Auch eine Privatdienstzeit wird nach erlangter definitiver Anstellung für die vorangeführten Rechte angerechnet, soweit sie zur Zeit der Aufnahme Aufnahmebedingung war. Die bereits vorliegenden Zusicherungen der Einrechnung einer Dienstzeit bleiben in Kraft.

4. Als ununterbrochen und unmittelbar vorangegangen im Sinne der Absätze 2 und 3 sind Dienstzeiten auch dann anzusehen, wenn eine allfällige Dienstzeitunterbrechung, bei mehreren Unterbrechungen jede für sich allein, drei Monate nicht übersteigt. Die Zeit der ehemaligen Militärpräsenzdienstleistung, sowie der Militärdienstleistung während des Krieges in den Kalenderjahren 1914 bis einschließlich 1918 ist bei der Beurteilung, ob eine Dienstzeit als ununterbrochen oder als unmittelbar vorangegangen anzusehen ist, außer Betracht zu lassen.

5. Von der Anrechnung nach Absatz 2 und 3 sind vor Vollendung des 18. Lebensjahres zurückgelegte Dienstzeiten ausgeschlossen, von der Anrechnung nach Absatz 2 und 3, erster Satz, sind Dienstzeiten ausgeschlossen, für die ein Ruhegenuß gebührt oder eine Abfertigung gewährt wurde.

6. Außerdem kann der Stadtsenat definitiven Angestellten nach Anhörung der Personalvertretung die Anrechnung einer nach Vollendung des 18. Lebensjahres in Vollbeschäftigung zurückgelegten Dienstzeit, für die kein Ruhegenuß gebührt, für die Zeitvorrückung

sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 51, Absatz 3, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses bewilligen.

7. Die Anrechnung für die Zeitvorrückung erfolgt von den schemamäßigen Anfangsbezügen der betreffenden Angestelltenkategorie ausgehend, stoffweise nach der Dienstzeit, bei der Privatdienstzeit in jener Gruppe des Schemas, in die die Angestelltenkategorie eingeteilt ist, für die sie Aufnahmebedingung ist; sie kann die gegebene Einreihung höchstens um das Maß des zuzurechnenden Zeitraumes verbessern.

8. Die Anrechnung für das Ausmaß der Abfertigung nach § 51, Absatz 3, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß, für das Ausmaß des Ruhegenusses und für die volle Dienstzeit nach Absatz 2 und 3 hat bei Angestellten, welche nach dem 31. Dezember 1924 den Dienst angetreten haben, im Falle einer vorausgegangenen vertragsmäßigen Anstellung aber nach dem 31. Dezember 1924 dieser Dienstordnung unterstellt wurden, zur Voraussetzung, daß die Pensionsbeiträge für die anzurechnende Zeit nachgezahlt werden. Diese Nachzahlung entfällt hinsichtlich einer im Bundes (Zivilstaats)- oder Landesdienste oder im Dienste einer anderen Gemeinde zurückgelegten Dienstzeit, wenn und soweit die vorgenannten Körperschaften den aus dem Dienste der Gemeinde übernommenen Angestellten eine gleiche Anrechnung ohne Pensionsbeitragsnachzahlung gewähren, im Falle eines Dienstaustausches aber auch ohne diese Voraussetzung. Die Anrechnung einer Dienstzeit für das Ausmaß der Abfertigung nach § 51, Absatz 3, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses nach Absatz 6 wird bei allen Angestellten nur wirksam, wenn die Pensionsbeiträge für die angerechnete Zeit nachgezahlt werden.

9. Die Pensionsbeiträge sind im Falle einer Anrechnung nach Absatz 2 und 3 mit jenem Betrage zu bemessen, den gleichartige Angestellte mit gleichem Dienstalter während der angerechneten Zeit im Gemeindedienste als Pensionsbeitrag zu leisten hatten; eine allfällige vor dem 1. Jänner 1923 liegende Dienstzeit hat hiebei außer Betracht zu bleiben. Im Falle einer Anrechnung nach Absatz 6 sind die Pensionsbeiträge mit dem nach § 63 für die angerechnete Dienstzeit sich ergebenden Hundertsätze unter Zugrundelegung jener Bezüge zu bemessen, die der Angestellte im Zeitpunkte der Anrechnung hatte.

10. Die Nachzahlung von Pensionsbeiträgen entfällt für eine in den Jahren 1923 und 1924 bei der Gemeinde zurückgelegte Dienstzeit, soweit von den Bezügen Rückhalte für Rechnung der Einkommensteuer und Pensionsbeiträge gemacht wurden.

11. Werden Bedienstete, die Mitglieder der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen sind, dieser Dienstordnung unterstellt, so tritt an die Stelle der Nachzahlung der Pensionsbeiträge die Ueberweisung der bei der Pensionsklasse eingezahlten Beiträge gemäß § 6, Absatz 4, der Satzungen der Pensionsklasse. Diese Ueberweisung hat zur Folge, daß die im Zeitpunkte der Unterstellung des Angestellten unter diese Dienstordnung nach den Satzungen der Pensionsklasse anrechenbare Zeit mit den nach dieser Dienstordnung gegebenen Prozentsätzen für das Ausmaß der Abfertigung nach § 51, Absatz 3, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß, für das Ausmaß des Ruhegenusses sowie für die volle Dienstzeit gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet wird.

12. Eine Rückzahlung nachbezahlter Pensionsbeiträge findet in keinem Falle statt.

§ 63.

Pensionsbeitrag.

Der Pensionsbeitrag beträgt für Angestellte, welche nach 35, 32½ und 30 Dienstjahren den Anspruch auf einen Ruhegenuß im Ausmaße der vollen Ruhegenußbemessungsgrundlage erhalten, in den Bezugsstufen 1 bis 10 der Gruppen 1 bis 9 und in den Bezugsstufen 1 und 2 der Gruppe 10 3/8, 4 und 4/2 vom Hundert, in den übrigen Bezugsstufen des Gehaltsschemas 4/3, 4/5 und 4/7 vom Hundert der Ruhegenußbemessungsgrundlage.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer A 14-5-20 und A 15-0-47.**
Filialen: XXI, Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Für die Berechnung der Pensionsbeiträge sind der Ruhegenüßbemessungsgrundlage auch bedingt anrechenbare Zulagen zuzuzählen.

Dem ersten Absatz des § 77 ist folgender Satz anzufügen:

Von diesen Erfordernissen der Wählbarkeit kann aus wichtigen Gründen die Nachsicht erteilt werden.

Dem ersten Absatz des § 80 ist folgender Satz anzufügen:

Von dem Erfordernisse der 15jährigen Dienstzeit kann aus wichtigen Gründen die Nachsicht erteilt werden.

Dem § 85 ist als letzter Absatz anzufügen:

Im Falle einer bedingten Beurteilung (§ 1 des Gesetzes vom 23. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 373) tritt die Entlassung nicht schon als Folge der Beurteilung ein, sondern ist das Disziplinarverfahren einzuleiten, in dem auch eine andere Disziplinarstrafe als die Entlassung verhängt werden kann.

Verfassung der Bundeshauptstadt Wien. Die im Landesgesetzblatt für Wien verlaublich veröffentlichte Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wurde vom Magistrat in einem handlichen Büchlein herausgegeben, in das auch die Organisationsstatute und die Verzeichnisse der städtischen Unternehmungen und Betriebe aufgenommen wurde. Die Broschüre ist in allen Buchhandlungen zum Preise von 1.50 S erhältlich. In Kommission wurde der Vertrieb dem Deutschen Verlage für Jugend und Volk übertragen.

Protokoll des Zweiten Kongresses für Lehrlingschutz und Berufsfürsorge. Im Verlage der Zeitschrift „Lehrlingschutz, Jugend- und Berufsfürsorge“ ist eben das Protokoll des Zweiten Kongresses für Lehrlingschutz und Berufsfürsorge erschienen. Es enthält den vollständigen Text der auf diesem Kongreß erstatteten Referate über „Bestrebungen zur gesetzlichen Regelung der beruflichen Ausbildung im Deutschen Reich und in Oesterreich“, „Die soziale Bedeutung der neuen Schulgesetze“, „Eintritt in das Berufsleben und körperliche Entwicklung“, „Aktuelle Fragen der österreichischen Berufspolitik“. Bestellungen sind zu richten an die Lehrlingschutzstelle der Wiener Arbeiterkammer, 1. Ebendorferstraße 7. Preis 1.50 S pro Stück.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 3. bis 9. Juni 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 38.091 q (— 3700), Kartoffeln 11.707 q (+ 577), Obst 14.799 q (+ 6753), Agrumen 1217 q (— 2639), Butter 382.5 q (+ 51.2), Eier 2,928.500 Stück (— 126.500).

Im Vergleiche zur Vorwoche waren die Rindermärkte um 553 Stück mehr besetzt. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 170 g, ungarische 114 bis 170 g, rumänische 112 bis 170 g, jugoslawische 112 bis 160 g, tschechoslowakische 145 bis 185 g, Stiere 115 bis 145 g, Rühе 111 bis 135 g, Weinsvieh 75 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 265 g, ausgeweidet 200 bis 320 g, Fleischschweine ausgeweidet 220

bis 260 g, Fettschweine ausgeweidet 220 bis 260 g, Lämmer ausgeweidet 120 bis 240 g, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 120 bis 140 g, IIIa 100 g, ohne Fell 160 bis 240 g, Rühе ausgeweidet 180 bis 250 g, Ziegen ausgeweidet 60 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 175 bis 225 g, Fettschweine lebend 190 bis 225 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 83 Waggons mit 560.6 Tonnen, waren somit gegen die Vorwoche um acht Waggons schwächer. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche teurer: Hinteres Rindfleisch um 20 g (260 bis 420), Rostbraten um 20 g (320 bis 400), Jungschweinefleisch um 20 g (260 bis 360). Billiger notierte: Kalbfleisch exklusive Schnitzel um 20 g (220 bis 420), Filz um 20 g (280 bis 320). Auf dem Geflügelmarkte waren die Zufuhren im Vergleiche zur Vorwoche größer. Von Wildbret wurden nur Rehe zugeführt.

Baubewegung

vom 13. bis 15. Juni 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 281/4, Ober-St. Veit, von Brunner, Bauführer Salb, Bm. (5831).
 " " Wohnhaus, Hagenberggasse 18, von Krausz, Bauführer Ing. Kallinger & Komp. (5986).
 " " Einfamilienhaus, Serpentinweg 8, von Beng, Bauführer Bötz, Bm. (5993).
 " " Zweifamilienhaus, Lainzer Cottage 6, von Schwarz, Bauführer Reindl, Bm. (6268).
 " " Kleinwohnhaus, Högendorfer Straße, Einl.-Z. 670, von Wratota, Bauführer Hasenzagel, Bm. (6356).
 " " Einfamilienhaus, Breitensee, Einl.-Z. 949, von Gräf, Bauführer Grell, Bm. (5213).
 " " Einfamilienhaus, Premrenergasse, Einl.-Z. 1787, von Tihе, Bauführer derselbe (5308).
 " " Einfamilienhaus, Wingerstraße 25, von Dr. Hammermann, Bauführer Stigler & Rous, Bm. (5404).
 " " Siedlerhaus, Wolfersberg 524, von Scheidl, Bauführer Höbart, Bm. (5426).
 " " Siedlerhaus, Wolfersberg 243, von Gabriel, Bauführer Hammer, Bm. (5927).
 " " Siedlerhaus, Wolfersberg 372, von Mitteneffer, Bauführer Gamper, Bm. (5428).
 " " Siedlerhaus, Wolfersberg 251, von Neugebauer, Bauführer Hammer, Bm. (5429).
 " " Einfamilienhaus, Gobergasse, Einl.-Z. 412, von Mayerhofer, Bauführer Kaleja, Bm. (6392).

Verschiedene Bauten:

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Hiegelgasse 6, von Ing. Leo Steinitz, Bauführer Wiener Baugesellschaft (14385).
 " " Kanalauswechslung, Schellinggasse 5, von Ing. Leo Steinitz, Bauführer Wiener Baugesellschaft (14386).
 " " Autogarage, Högendorferstraße 13, von der fürstl. Fürstenberg'schen Palaisverwaltung, Bauführer W. Schallinger, Bm. (14610).

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. 77-0-20, 77-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

2252

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

2. Bezirk: Buschenschenke, Prater, Jesuitenwiese, bei der Sängerkasse, von Johann Geier, Bauführer Josef Gerstl, Zm. (14481).
 " " Einfriedungsgitter, Ausstellungsstraße 87, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung Josef Majewski & Komp. (14530).
3. Bezirk: Holzstiege, Landsträßer Hauptstraße 21, von Franz Podwinsky, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (14459).
 " " Abortanlage, Beatrizgasse 14, von Dr. Günther-Rodler, Bauführer Fr. Mayer, Bm. (14381).
5. Bezirk: Hofeinbau, Hamburgergasse 9, von der Akkumulatorenfabriks-A.-G., Bauführer Ing. Hubert Marosch, Bm. (14642).
6. Bezirk: Schaufenster, Mariahilfer Straße 57, vom Theaterkartenbureau, Bauführer Julius Rosenthal (14609).
8. Bezirk: Rauchabzugleitung, Trautsohnstraße 6, von Rudolf Mandler, Bauführer Josef Lender, Bm. (14452).
10. Bezirk: Verkaufshütte, Troststraße 49, von Stephanie Swoboda, Bauführer Ing. Wilhelm Klingenberg, Bm. (7567).
 " " Waschküche, Favoritenstraße 127, von Adalbert Doubeck, Bauführer Josef Hauser, Bm. (7573).
 " " Zubau, Troststraße, Einl.-Z. 536 und 1426, Inzersdorf-Stadt, von der Firma Hutter & Schranz, Bauführer Ing. Wilhelm Kempler, Bm. (7732).
13. Bezirk: Umbau, Kueffsteingasse 7, von Heinrich, Bauführer Hajal, Bm. (6382).
 " " Zubau, Bernbrunnengasse 43, von Niedermeyer, Bauführer Wolf, Bm. (3033).
 " " Stodkubau, Nisselgasse 7, von Steffel, Bauführer Broschel, Bm. (3101).
 " " Garage, Biraghighasse 51, von Hahndl, Bauführer Benzl, Bm. (2793).
 " " Werkstatt, Haditzgasse 128, Bauführer Wiener Baugesellschaft (2977).
 " " Veranda, Wattmannngasse 14, von Dr. Flinahs, Bauführer Czernilofsky, Bm. (2962).
 " " Garderobehaus, Einl.-Z. 566, Lainz, von Dr. Helm, Bauführer Fleischer, Bm. (3003).
 " " Einfriedung, Hiesinger Hauptstraße 12/14, von Hübner, Bauführer Prokop, Luz & Wallner, Bm. (3020).
 " " Rohrkanal, Ghelengasse 4, von Epstein, Bauführer Steiner, Bm. (3099).
 " " Rohrkanal, Hollergasse 21, von Terabel, Bauführer Petsch, Bm. (3089).
 " " Sommerhütte, Wolfersberg 588, von Dehl, Bauführer Hammer, Bm. (3063).
 " " Sommerhütte, Wolfersberg 494, von Ritter (3066).
 " " Garage, Breitenfurter Straße 43, von Griesmayer, Bauführer Schöner, Bm. (3127).
 " " Kanalauswechslung, Kat.-Parz. 210/4, Bauführer Rothermann, Bm. (3199).
 " " Zubau, Vitusgasse 9, von Blau, Bauführer Biedermann, Bm. (3333).
 " " Dachereinbau, Penzinger Straße 112, von Kochata, Bauführer Beranek, Bm. (3359).
14. Bezirk: Kanalauswechslung, Dablergasse 18, von Rosa und Johann Kemej, Bauführer G. M. Purwein, Bm. (1390).
 " " Kanalauswechslung, Goldschlagstraße 36, von Netki Regenbogen, Bauführer Alois Czerni, Bm. (1460).
15. Bezirk: Kanalauswechslung, Gebrüder Lang-Gasse 12, von Antonie Mahers Erben, Bauführer Karl Dubovsky, Bm. (1273).
 " " Pfeilerauswechslung, Mariahilfer Straße 142, von M. Eisenhammer, Bauführer Arnold Barber, Bm. (1279).
20. Bezirk: Betriebsgebäudevergrößerung, Verladerrampe, Hochstüdtplatz 5, von der Niederösterreichischen Molkerei, Bauführer Ing. J. Neubauer, Bm. (14378).
13. Bezirk: Auhoßstraße 239, Hartl, Bm. (3334).
 " " Hütteldorfer Straße 78, Böhm, Bm. (3114).
 " " Penzinger Straße 125, Kerr, Bm. (3068).
 " " Breitenfurter Straße 21, Frühwirt, Bm. (3096).
 " " Hütteldorfer Straße 225, Hofmann, Bm. (3071).
 " " Linzer Straße 290, Gannz, Bm. (3072).
 " " Bedmannngasse 15, Venda, Bm. (2789).
 " " Hügelsgasse 12, Rünzl, Bm. (2787).
 " " Hiesinger Hauptstraße 119, Proesler, Bm. (2848).
 " " Mitisgasse 18/20, Kalesa, Bm. (2958).
 " " Einl.-Z. 525, Breitenfurter, Holsaubel, Bm. (2942).
 " " Lainzer Straße 149, Wiseder, Bm. (3011).
14. Bezirk: Billergasse 10, A. F. Grell, Bm. (1392).
 " " Schwendengasse 29, Ing. Friedrich Hecht, Bm. (1417).
 " " Goldschlagstraße 35, Vinzenz Guttmann, Bm. (1461).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 35, Ing. Franz Köfner, Bm. (1623).

Renovierungen.

1. Bezirk: Ballgasse 6, „Universale“, Baugesellschaft (14412).
 " " Bollzeile 12, Paul Hoppe, Bm. (14388).
 " " Ring des 12. November 10, Ing. Arch. W. Oberländer (14414).
 " " Getreidemarkt 10, Oskar Brüll, Bm. (14520).
2. Bezirk: Niesbachgasse 1, Baugesellschaft Faltis & Denk (14585).
3. Bezirk: Rudolf von Alt-Platz 3, Anton Simerath, Bm. (13499).
 " " Rundmannngasse 34, Baugesellschaft Faltis & Denk (14426).
 " " Seidlgasse 28, Werner & Thruil, Bm. (14440).
 " " Landsträßer Hauptstraße 19, Ing. E. Mader, Bm. (14479).
 " " Wällischgasse 7, Baugesellschaft Faltis & Denk (14586).
 " " Reiserstraße 50, B. Brußenbauch, Bm. (14591).
4. Bezirk: Karolinenngasse 24/26, Hans Mischka, Bm. (14458).
 " " Blechturmngasse 14, Bauunternehmung Dr. Ing. V. Merth (14602).
5. Bezirk: Kleine Neugasse 15 bis 19, Weiß & Komp., Bm. (14499).
 " " Franzensgasse 18, Baugesellschaft Faltis & Denk (14587).
 " " Hofgasse 6, Anton Miskerka, Bm. (14614).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 88, Hans Vaudisch, Bm. (14446).
 " " Bürgerhospitalgasse 5, B. Brußenbauch, Bm. (14593).
7. Bezirk: Burggasse 64, Josef Gaer, Bm. (14503).
 " " Kaiserstraße 14, Karl Müller, Bm. (14646).
 " " Zieglergasse 50, Karl Müller, Bm. (14647).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 5, J. F. Buchinger, Bm. (14397).
9. Bezirk: Sechshimmelsgasse 4/6, J. F. Buchinger (14398).
 " " Liechtensteinstraße 92, Karl Raffner, Bm. (14498).
 " " Kofbauer Lände 17, Ede Mosegasse 16, Werner & Thruil, Bm. (14439).
13. Bezirk: Ameisgasse 8a, Quirner, Bm. (3084).
 " " Föpfelgasse 7, Quirner, Bm. (3085).
 " " Spallartgasse 7, Quirner, Bm. (3086).
 " " Märzstraße 134, Frühwirt, Bm. (3092).
 " " Lilgasse 13, Zech, Bm. (3093).
 " " Mitisgasse 25, Staud & Grob, Bm. (3073).
 " " Haditzgasse 70, Venda, Bm. (3075).
 " " Hütteldorfer Straße 113, Venda, Bm. (3111).
 " " Riemnaberggasse 22, Czernilofsky, Bm. (3125).
 " " Trauttmansdorffgasse 8, Rwerina, Bm. (3160).
 " " Penzinger Straße 116, Oberländer, Bm. (2737).
 " " Wambachergasse 16, Bötz, Bm. (2794).
 " " Tuersgasse 13, Wohn- und Ansbauengesellschaft (2792).
 " " Hackinger Straße 41a, Gannz, Bm. (2827).
 " " Penzinger Straße 62, Kremser, Bm. (2956).
 " " Venusgasse 10, „Patria“ (2923).
 " " Baumgartenstraße 93, Schiener, Bm. (2921).
 " " Gumberlandstraße 63, Adolf Schmidt (2920).
 " " Hüttelbergstraße 13, Waldra, Bm. (2919).
 " " Bernbrunnengasse 1, Marek, Bm. (2918).
 " " Auhoßstraße 11b, Broschel, Bm. (2913).
 " " Schwendengasse 57, Pittel & Drausewetter, Bm. (3002).
 " " Weiglstraße 19, Foit, Bm. (3223).
 " " Linke Wienzeile 272, Wenz, Bm. (3227).
 " " Riemnaberggasse 24, Czernilofsky, Bm. (3228).
 " " Hütteldorfer Straße 113, Venda, Bm. (3238).
 " " Kasanagartengasse 41, Wiseder, Bm. (3245).
 " " Kueffsteingasse 2, Frühwirt, Bm. (3355).
 " " Goldschlagstraße 174, Schiener, Bm. (3262).
14. Bezirk: Sturzgasse 46, Rudolf Göb, Bm. (1385).
 " " Hollergasse 47, Ing. Edmund Schwarzer, Bm. (1386).
 " " Renzlgasse 24, Ing. Otto Bonhold, Bm. (1415).
 " " Kröllgasse 10, Czernilofsky & Kobierski, Bm. (1446).
 " " Breitenfurtergasse 22, Johann Frühwirt, Bm. (1454).
15. Bezirk: Ringgasse 11, Anton Sein, Bm. (1222).
 " " Rarmeliterhofgasse 10, Mathäus Petich, Bm. (1230).
 " " Saibmannngasse 1, Mojs Weber, Bm. (1303).
 " " Viktoriagasse 1, Benzel Rausch, Bm. (1307).
 " " Thelemangasse 3, Karl Juma, Bm. (1625).
17. Bezirk: Nörgerstraße 26, Ana Karl Ruffbaum, Bm. (1626).
 " " Lorenz Bayer-Platz 9, Heinrich Karasfo, Bm. (1655).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Führichtgasse 8, Hans Kahner, Bm. (14384).
 " " Seltnergasse 14, Ina Bedl, Bm. (14407).
 " " Kolowratring 12, L. & S. Strohmeyer, Bm. (14450).
3. Bezirk: Rennweg 46, Arnold Barber, Bm. (14454).
 " " Seidlgasse 41, Ing. E. Mader, Bm. (14478).
 " " Radehlnstraße 20, E. Liebesuh, Bm. (14611).
 " " Parlaasse 18, Baugesellschaft Karl Korn A.-G. (14640).
6. Bezirk: Hornboitelgasse 16/18, Ernst Habel, Bm. (14457).
 " " Esterhazygasse 3, Fritj Lojda, Bm. (14641).
7. Bezirk: Kaiserstraße 64, Ing. J. Dürr, Bm. (14424).
 " " Burggasse 108, Johann Haiden, Bm. (14453).
 " " Bernardgasse 36, Otto Kaufal, Bm. (14620).
9. Bezirk: Pramergasse 11, Karl Gstreker, Bm. (14469).
10. Bezirk: Göbasse 10, Karl Raffner, Bm. (7565).
 " " Rudlichgasse 38, Julius Kubalek, Bm. (7566).
 " " Favoritenstraße 113, Arnold Barber, Bm. (7572).
 " " Arsenal, Objekt 19, Anton Stubenfein, Bm. (7575).
 " " Arsenal, Objekt 38, Vinzenz Heinz, Bm. (7659).
 " " Arsenal, Objekt 35, Beton- und Hochbauunternehmung Kamenitsky (7708).

Demolierung.

3. Bezirk: Leonhardgasse 9, von der Gemeinde Wien (14485).

Parzellierungen.

- 12. Bezirk: Altmannsdorf, Einl.-Z. 458, 462, 326, von M. Goldstein und Jakob Pribel (14392).
- 13. Bezirk: Nat.-Parz. 301/2, 303/2, von Amfalbern (3059).
- " " Lainz, Einl.-Z. 566, 501, 243, 246, von Waldemar König und Mitbesitzer (14604).
- 17. Bezirk: Hernals, Einl.-Z. 704, von Milan Ostoits (14622).
- 19. Bezirk: Unter-Sievering, Einl.-Z. 953, von B. und A. Schula (14418).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 10. Bezirk: Laaer Berg, Einl.-Z. 81, 164, 301, Ober-Laa-Stadt, vom Kirchenbauverein (2354).
- " " Laaer Berg, Einl.-Z. 80, Ober-Laa-Stadt, von G. und M. Reigl, G. und R. Sailer, M. Kanjian (2355).
- 13. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 412, von Mayrhofer (2683).
- " " Lainz, Einl.-Z. 116, von Kohlendorfer (2745).
- " " Lainz, Einl.-Z. 768, von Beng (2893).
- " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1913, von Krausz (2895).
- " " Speising, Einl.-Z. 401 und f. w. (Riedlgasse), von der Gemeinde Wien (2898).
- " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 141 (Premreinergasse), von Brummer (2928).
- " " Speising, Einl.-Z. 689 (Wolkersbergenstraße), von Lehrhofer (2973).
- " " Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 582, von Raab (3039).
- " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1396, von Münster (3090).
- " " Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1783, von Kleemann (3126).
- " " Speising, Einl.-Z. 205, 206, von der Genossenschaft „Eigenheim“ (3172).
- " " Veitingergasse, Nat.-Parz. 1089, 1091, Ober-St. Veit, von Glauer (3216).
- " " Breitensee, Einl.-Z. 920, von Schwarzingner (3233).
- " " Himmelhofgasse, Einl.-Z. 1768, von Weingartner (3239).
- " " Braunschweigergasse 7, von Wustl (3275).
- " " Fasangartengasse, Einl.-Z. 163, von der Genossenschaft „Dietmar“ (3361).
- 17. Bezirk: Haslingergasse 10, von Richard Feinsinger (1613).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15, 2410.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Neuberggasse 4.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2414.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2439.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 17. Deringgasse.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

STAF

AFA

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2148

5 1/2 % jederzeit abhebbar
6 % mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6 1/2 % mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN

SCHECKVERKEHR

M. Abt. 15, 2442.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 4.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2444.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2443.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2451.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Hidelgasse 12.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2450.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 4/6.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 3704.

Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße 21.

Anbotverhandlung am 26. Juni, 9 Uhr für Gas- und Wasserleitung, 10 Uhr für elektrische Installation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-
sitze, Zier- und Kehlleisten 2271

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A 15-1-27.
Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

M. Abt. 40, 722.

Lieferung von Sandfür den städtischen Wohnhausbau 5. Margaretenstraße
(zirka 167 Wohnungen).Anbotverhandlung am 26. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 40,
neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 6. Stock.**Kalendarium.**Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-
blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

18. Juni. Dachdeckerarbeiten. (M. Abt. 15.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für den Wohn-
hausbau 13. Cervantesgasse 9. $\frac{3}{4}$ 9 Uhr für den Wohnhaus-
bau 13. Neubedgasse 4 (Heft 46).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhaus-
bau 21. Jedleseeer Straße, Bauteil 2 (Heft 46).
19. Juni. Umbau des Heimes VIII im Wiener Versorgungsheim
in Lainz. (M. Abt. 26.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Baumeisterarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
Anstreicherarbeiten (Heft 46).
- Lieferung von Sand. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für den städtischen
Wohnhausbau 11. Schneidergasse (zirka 15 Wohnungen),
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für den städtischen Wohnhausbau 20. Berg-
straße (zirka 56 Wohnungen), 10 Uhr für den städtischen
Wohnhausbau 20. Leipziger Straße (zirka 51 Wohnungen),
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr für den städtischen Wohnhausbau 5. Gießaufgasse
(zirka 118 Wohnungen) (Heft 46).
- 10 Uhr. (E. W.) Erd- und Baumeisterarbeiten anlässlich der
Errichtung eines Batteriegebäudes beim Unterwerk „Ottakring“
16. Degengasse 5 (Heft 46).
21. Juni. Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 9. (M. Abt. 15.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
Spenglerarbeiten, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 47).
- 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für den
Wohnhausbau 9. D'Orjagasse (Heft 47).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau
19. Heiligenstädter Straße, Block II. Häuser 57, 59, 61 bis 88,
Zentralwäscherei 2 mit Kindergarten 2 (Heft 47).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für den Wohn-
hausbau 12. Hohenbergstraße (Heft 47).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohn-
hausbau 13. Neubedgasse 4 (Heft 47).
25. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohn-
hausbau 13. Neubedgasse 4 (Heft 48).
- $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhaus-
bau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 48).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhaus-
bau 17. Beringgasse (Heft 48).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau
13. Gründorfstraße 4 (Heft 48).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau
13. Meißelstraße 76 (Heft 48).
- $\frac{3}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau
13. Meißelstraße 73 (Heft 48).
- 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau
13. Hidelgasse 12 (Heft 48).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhaus-
bau 13. Sebastian Melch-Gasse 4/6 (Heft 48).
26. Juni. Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße 21. (M. Abt. 27 b.)
9 Uhr für Gas- und Wasserleitung, 10 Uhr für elektrische
Installation (Heft 48).
- 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städtischen
Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (zirka 167 Wohnungen)
(Heft 48).

Ergebnisse.Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durch-
gerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.**Straßenherstellungen.**

Anbotverhandlung am 12. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 6. Liniengasse:
Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerks-leistungen): L. Piccardi + 44 (25); Anton Willwein + 4 (20); Karl
Piccardi + $3\frac{1}{2}$ (+ $3\frac{1}{2}$); Eduard Fehm + 3 (30); Karl Drescher + 4
(30); Anton Wintelbauer + 4 (+ 4); „Grundstein“ 5 (30); Fr. Brendl
+ 2 (40); Karl Fischer + 2 (30); Johann Stribel + 4 (25); Adoif
Zimmermann + 4 (20); Karl Voittl (16. Bezirk) + $4\frac{1}{2}$ (+ $4\frac{1}{2}$); Georg
Voittl + 4 (40); C. Chastel + 2 (35); K. Mißche + 4 (40); Karl
Voittl (15. Bezirk) + 4 (40); Julius Stanel + 3 (20); Magd. Buresch
+ 3 (10); J. Zalaudel (35);
für 6. Borellstraße: Erd- und Pflastererarbeiten
(in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Schrabek & Komp. Walzaspfalt 9,
Fugenverguß 9; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Walzaspfalt 4, Fugen-
verguß + 20, Beton 6; C. Haumanns Witwe & Sohn Walzaspfalt 5,
Fugenverguß + 20; Mahreder, Krausz & Komp. Walzaspfalt 6, Fugen-
verguß + 25; „Asdag“ Walzaspfalt 4, Fugenverguß 4; L. Piccardi
8 (25); Anton Willwein 6 (20); Karl Piccardi 9 (35); Eduard
Fehm 9 (30); Julius Kohn 8 (25); Karl Drescher 7 (30); Anton Wintel-
bauer 8 (30); S. Schödl 8 (40); Fr. Brendl + 2 (45); Karl Fischer
10 (30); Julius Stribel 8 (25); Adoif Zimmermann 7 (20); „Grundstein“
7 (30); Karl Voittl (16. Bezirk) $5\frac{1}{2}$ (25); Georg Voittl 8 (40); Karl
Chastels Witwe 10 (35); Adoif Schneller 8 (25); K. Mißche 8 (40);
Karl Voittl (15. Bezirk) 8 (40); J. Stanel 8 (25); Magd. Buresch 8 (30);
Mag Rouffseau (50 $\frac{1}{2}$); J. Zalaudel (42); Georg Heibul (45);
für 15. Löfchenkohlgasse: Erd- und Pflasterer-
arbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Schrabek & Komp.
Walzaspfalt 7; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Walzaspfalt 4, Beton 6;
C. Haumanns Witwe & Söhne Walzaspfalt 4; Mahreder, Kraus &
Komp. Walzaspfalt 4; „Asdag“ Walzaspfalt 4; L. Piccardi 9 (25); Anton
Willwein 7 (25); K. Piccardi $8\frac{1}{2}$ (35); Eduard Fehm 9 (30); Johann
Reiter 6 (25); Anton Wintelbauer 7 (30); Fr. Brendl 7 (30); Julius
Stribel 7 (25); Ad. Zimmermann 6 (20); „Grundstein“ 7 (30); Karl
Voittl (16. Bezirk) 6 (25); Georg Voittl 7 (40); K. Mißche 7 (40); Karl
Voittl (15. Bezirk) 7 (40); J. Stanel $6\frac{1}{2}$ (20); Magd. Buresch 8 (30);
Mag Rouffseau (48); J. Zalaudel (42); Georg Heibul (40);
für 19. Guneschgasse: Erd- und Pflastererarbeiten
(in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Schrabek & Komp. Walz-
aspfalt 4; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Walzaspfalt 2, Beton 5; C. Hau-
manns Witwe & Söhne Walzaspfalt 4; Mahreder, Kraus & Komp.
Walzaspfalt Kostenanschlagspreise; „Asdag“ Walzaspfalt 4; „Grundstein“
8 (30); Magd. Buresch 6 (30); J. Stanel 6 (30); Karl Voittl (15. Bezirk)
6 (40); K. Mißche 6 (40); Ad. Schneller 8 (25); Georg Voittl 6 (40);
Karl Voittl (16. Bezirk) 7 (25); Ad. Zimmermann $5\frac{1}{2}$ (25); F. Stribel
6 (25); Fr. Brendl 6 (30); Hans Schödl 6 (50); Anton Wintelbauer
7 (34); Karl Drescher 6 (30); Johann Reiter 8 (35); K. Kohn 6 (25);
Eduard Fehm 7 (30); K. Piccardi 7 (35); Anton Willwein 8 (30);
L. Piccardi 6 (25); K. Mellener 6 (30); J. Zalaudel (40 $\frac{1}{2}$); Mag
Rouffseau (51 $\frac{1}{2}$); Georg Heibul (45); Hermann Reuther (35);
für 11. Lorhstraße: Erd- und Pflastererarbeiten (in
der Klammer Fuhrwerksleistungen): L. Piccardi 7 (25); Anton Willwein
8 (30); K. Piccardi 8 (35); Eduard Fehm 9 (30); Johann Reiter 8 (30);
K. Dreischer 8 (30); Anton Wintelbauer 8 (29); Fr. Brendl 8 (30);
K. Stribel 10 (25); Ad. Zimmermann 7 (25); „Grundstein“ 5 (30); Karl
Voittl (16. Bezirk) $8\frac{1}{2}$ (25); Georg Voittl 8 (40); K. Mißche 8 (40);
Karl Voittl (15. Bezirk) 8 (40); K. Stanel 10 (35); Magd. Buresch 10 (35);
J. Zalaudel (42); Georg Heibul (45); Hermann Reuther (30).
Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz.*)

Anbotverhandlung am 12. Juni.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Wüttner 50.330; Johann Scheer
45.140; Johann Kronfuß 49.850; August Wipfler 49.890; Rudolf Nou-
keißl 54.020; Brüder Giuliani 39.950; Martin Schefzil 44.710; Johann
Wassner 44.600; Karl Piezic 44.645; Johann Serrani 44.950; Alois
Bernhard 41.610; Otto Roubineil 41.030; Eduard & Rudolf Kovavera
48.670; C. Ruderbera 48.790; „Amao“ 47.585; Johann Wamek 47.795;
Anton Hochreiter 45.700; Heinrich Rumpel 43.600; Maffin & Nowotny
43.970; Rudolf Ringl 30.380; Josef Reiterich 50.200; Johann Higan
47.830; Anton Kria 51.385; Anton Krub 45.035; Rudolf Lablberger
44.194; Alois Danek & M. Fischer 48.470; Johann Nietmann 43.480.
Dachdeckerarbeiten am Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 4.*)

Anbotverhandlung am 14. Juni.

Es offerierten in Schilling: Leopold Haumer 443; Leopold Riccius
343; Ludwig Rendl 424; „Grundstein“ 471; Josef Neukirch 482; Jakob
Hrdlicka 366; Max Gärtner 345; Karl Rudolf & Fenz 395.
**Kanalbau Linzer Straße von der Bedmannngasse bis Linzer Straße
Nr. 81 im 13. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 13. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Bau-
meisterarbeiten: Voittl & Glück 1800; Slama & Szekely 1800; A.
Zierl & Komp. 1900; Karl Dill 1900; Bau- und Adaptierungsunternehmung
1920; Bittel & Brausewetter 1945; Kronsteiner & Barta 1980; Oskar
Gladi 2000; Josef Foit 2000; Ing. Landfelder & Komp. 2200; Gottfried
Lemböck 2400;

KÜHLANLAGEN

nach Systemen Linde, Riedinger und Esslingen, für alle Verwendungsarten und Kälteleistungen. — Einfach, billig in Anschaffung und Betrieb.

LINDE-RIEDINGER

Maschinenfabrik A.-G.

2205

Wien, VI., Webgasse 45, Telephon B 22-5-60.

Werk: Inzersdorf bei Wien. Telephon 50-0-87.

für die Pflastererarbeiten: Karl Mitsche 1750; Karl Piccardi 1900; Karl Chrafts Witwe 1900; Ludwig Piccardi 1900; Karl Dreßler 1900; Karl Voitl 1900.

Dachdeckerarbeiten am Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73.)*

Anbotverhandlung am 14. Juni.

Es offeriert in Schilling: Leopold Riccius 249; Ludwig Jandl 293; „Grundstein“ 323; Leopold Mayer 271; Josef Neukirch 334; Jakob Hrdlicka 254; Max Gärtner 241; Leopold Haumer 307.

Dachdeckerarbeiten am Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76.)*

Anbotverhandlung am 14. Juni.

Es offeriert in Schilling: Leopold Haumer 418; Leopold Riccius 326; Ludwig Jandl 400; „Grundstein“ 440; Leopold Mayer 369; Josef Neukirch 455; Jakob Hrdlicka 356; Max Gärtner 329; Karl Rudolf & Fenz 375.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Weinlechnergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Künzl & Soffit.

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil 3: Schlosser(Beschlag)arbeiten an „Wiemeg“.

11. Schneidergasse 9: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Ing. Mayreder, Krausz & Komp.

13. Cervantesgasse 16: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Albrecht Michler.

19. Heiligenstädter Straße, Block II (Häuser 57, 59, 61 bis 88, Zentralwäscherei und Kindergarten): Schlosser(Gewichts)arbeiten an Ignaz Krausz & Komp. und Josef Hamata.

19. Prälatenkreuzgasse: Deichgräberarbeiten an Th. Danek, Anton Sterchsele und Karl Schill.

20. Bergstraße 14 bis 18: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an G. A. Wahß.

20. Leipziger Straße 11 bis 15: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an G. A. Wahß.

Städtisches Wohnhaus 9. Garnisonsgasse 20. Baumeisterarbeiten an Ing. Rauch & Lenz, Kanalarbeiten an Brüder Schwadron, Steinmetzarbeiten an Th. Spittler, Anstreicherarbeiten an Max Schiansky, Spenglerarbeiten an Friedrich Polansky und Wasserleitungs- und Klosettarbeiten an Josef Hermann.

Kundmachungen.

Feststellung der Jagdgebiete.

W. Abt. 42, 1390/28.

Wien, am 12. Juni 1928.

Gemäß § 11 des Wiener Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, werden hiemit jene Grundbesitzer, welche für die kommende, den Zeitraum vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1933 umfassende Jagdpachtperiode in den nachstehenden, für die Jagd in Betracht kommenden Teilen des Wiener Gemeindegebietes auf Grund der §§ 4 (1. Absatz in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes vom 21. September 1923, L.-G.-Bl. Nr. 88) und 5 des Wiener Jagdgesetzes die Befugnis zur Eigenjagd beanspruchen wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen sechs Wochen beim Wiener Magistrat, Abteilung 42, 1. Neues Amtshaus, 1. Stock, schriftlich anzumelden und in angemessener Weise zu begründen. Für die Jagd kommen folgende Teile des Wiener Gemeindegebietes in Betracht:

1. Der auf dem linken Donauufer gelegene Teil des 2. Bezirkes;
2. die in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Teile von Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa;
3. das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, ferner von der ehemaligen Gemeinde Simmering der an den 10. Bezirk angrenzende südliche Teil, welcher nördlich von einer vom Rudolfschen Ziegelwerke bis zum Hause Simmeringer Hauptstraße 168 gradlinig verlaufenden Linie

und östlich von der Simmeringer Hauptstraße begrenzt wird;

4. Der 13. Gemeindebezirk;

5. der 17. Gemeindebezirk mit Ausnahme des Gebietes der früheren Gemeinde Hernals;

6. der 18. Gemeindebezirk mit Ausnahme jenes Teiles, welcher östlich von einer 200 m westlich von der Scheibenbergstraße längs derselben verlaufenden Linie mit deren Verlängerung bis zur Ludwiggasse und südlich von dem von der Ludwiggasse zwischen den Ortsrieden Sonnenleiten und Sandleiten einerseits und der Ortsriede Oberhofenwarth andererseits zur Gemeindegrenze des 18. und 19. Bezirkes führenden Feldwege begrenzt wird;

7. der 19. Gemeindebezirk;

8. der 21. Gemeindebezirk.

Weiters werden gemäß § 12 des Wiener Jagdgesetzes die Anspruchsberechtigten aufgefordert, sich binnen sechs Wochen über die Inanspruchnahme von Vorpachtrechten zu erklären.

Freie Assistenzarztstelle.

Im Karolinen-Kinderhospital der Stadt Wien gelangt die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 375 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 11 S monatlich. Hierzu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22-40 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 28. Juni 1928 im Bureau der Verwaltungsguppe I, Wien 1., Neues Rathaus einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienste vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen. (W. Abt. 9, 5544.)

Kanalräumungsgebühren ab 1. Juni 1928.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Juni 1928 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinnes 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinnes. (W. Abt. 31, 100.)

Verlegung einer Teilstrecke der Straßenbahnlinie in der Wallgasse auf den inneren Mariahilfer Gürtel.

Die politische Begehung findet am Freitag den 22. Juni 1928 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: 6. Wallgasse, Ecke Bürgerhospitalgasse. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehelte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der W. Abt. 46, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der W. Abt. 57, 9. Währinger Straße 39 zur Einnahme auf. (W. Abt. 46, 14354/28.)

Bau eines Automatenbusetts am alten Naschmarkt.

Nach den Projekten des Architekten Goldschläger wird derzeit am alten Naschmarkt ein großes Automatenbusett erbaut und werden in diesem Gebäude auch größere Geschäftslokalkitäten vorgesehen. Die Herstellung der Außen- und Innenwände sowie der Deckenunterseiten erfolgt mit Stauziegelgewebe. Ebenso für den Fachmann als auch für den Laien ist es außerordentlich interessant, diese nunmehr auch in Wien immer häufiger zur Verwendung gelangende Bauweise nach dem System „Stau“ in den verschiedenen Phasen der Ausführung zu beobachten. Im wesentlichen handelt es sich darum, ein Fachwerkgerippe mit Stauziegelgewebe zu ummanteln oder sei es zwischen oder unter Balken das Gewebe zu spannen. Natürlich kann ebenfalls bei Eisen oder Betonkonstruktionen dieser eigenartige Baustoff Verwendung finden. Wesentlich ist die Tatsache,

daß Stauziegel die Ausbildung selbst größter ebener wie gekrümmter Flächen ohne Stoßfugen ermöglicht, wodurch die bei den Platten-Systemen unvermeidlich auftretenden Stoßrisse vermieden werden. Das große Automatenbüfett dürfte schon im Juli fertiggestellt sein und wird jedenfalls einen harmonischen Abschluß der straßenseitigen Verbauung des alten Raschmarktes bilden.

2305.

Eintragungen in Den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

30. April 1928.

Offene Handelsgesellschaft Bayer & Komp., gewerbsmäßige Ausführung von Gasrohrleitungen, von Beleuchtungsanlagen mit Ausnahme elektrischer, sowie von Wasserleitungen, 4. Karlsplatz (Verlaufshalle). — Blazek Wendelin, Lastfuhrwerk, 10. Columbusgarage. — Brenner Friedrich, Fleischnhauer und Fleischfischer, 5. Kohlgaße 30. — Danziger Alexander, Alleininhaber der Firma Alexander Danziger, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1. Kohlmessergasse 7. — Dittmayer Franz, Tischler, 10. Raaberbahngasse 14/16. — Duda Josef, Stadtklohnfuhrwerk, 6. Mollardgasse 56. — Dworak Oskar, Handelsagentur, 10. Favoritenstraße 84. — Dworsky Arnold, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsgegenständen und Gummiwaren, 1. Strauchgasse 2. — Etmüller Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Kohlgaße 30. — Feil Anna, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Herzgasse 10. — Fischer Max, Handel mit Automobilen, 10. Arthaberplatz 2. — Fischer Therese, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Columbusgasse Ecke unbenannter Gasse bei Columbusgasse 127, im Schrebergarten. — Foller Karoline, Plissieren, Sticken, Tambourieren und Bordruden, 10. Lagerburger Straße 109. — Frank Rosalia, Holz- und Kohlenhandel, 10. Davidgasse 8. — Franzl Berta, Alleininhaber der Firma R. Soffers Nachfolger B. Franzl, Handel mit Juwelen und Antiquitäten, 1. Spiegelgasse 23. — Ganß Edmund, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rathausstraße 2. — B. Glück, offene Handelsgesellschaft, Kleidermacherwerk, 1. Bäckerstraße 2. — Goldberg Dora Gutka, Handel mit Herrenkleidern, Wäsche, Altpapier, Tuchabfällen und Altmittel, 1. Hoher Markt 9.

(Das Weitere folgt.)

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
1894**CARL GÜNTHER**Gegründet
1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, TROCKNUNGSANLAGEN, SYSTEM

SIMMON

SPAREN DAMPF,
KOHLE,
GELD

MASCHINENFABRIK ING. HANS SIMMON, WIEN III.

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Niederlage:

Wien, IX/1, Maria-Theresien-Straße 15
Tel. A 18-4-75

2288

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

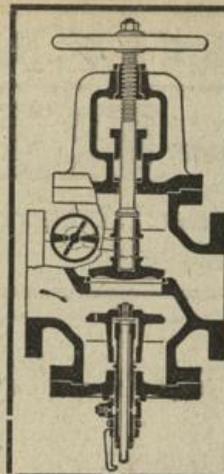
Tel. 28-5-10 Serie

„Wasserbau“

Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen



Rohrbruch-Ventile aus Stahlguß

Patente Hübner & Mayer

bei **201** Rohrbrüchen bewährt!Mit neuer Abbremsung,
vollkommen stoßfrei arbeitend,
von außen anlüft- und einstellbar.

2207

Allen Anforderungen in idealer Weise entsprechend!

Auf Wunsch mit dampfbetätigter,
nie versagender Fernschlußvorrichtung!

Alle anderen Hochdruck- und Heißdampfarmaturen.

Maschinenfabrik Hübner & Mayer, Wien XIX/1

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.



L. Gussenbauer & Sohn

Wien, IV/2, Karolleng. 17

Telephon 55-2-82.

2185

6000 Bauten ausgeführt.

Schornsteinbau. :: Kessel-
mauerung. :: Industrieofenbau.

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B 35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Rot- und Sepia-
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe.

2196

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

M. v. Engel FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :: Telephon: 13-1-33 und 15-4-79

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern

u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

2123

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-,
Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

2124

EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen
OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
 Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

THERMOTECHNIK

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen
 Tel. 17-3-89 **WIEN, IX., HAHNGASSE Nr. 33** Tel. 17-3-89
 Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- und Wasserinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement
 Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

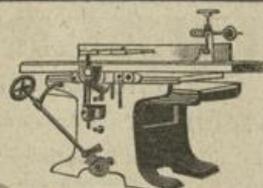
! Österreichisches Erzeugnis !
MÜHLENDORFER KREIDE- UND BLEISTIFTFABRIK AKTIEN-GESELLSCHAFT
 Wien, I., Franz Josefs-Kai 51

K. D. A. G. Kabelfabrik- u. Drahtindustrie-Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
 Werke: Wien und Ferlach
 Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke, Isolierrohrfabrik, Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre, Bleikabel für Stark- und Schwachstrom, Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2091
 Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64.
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37, 85-0-52.



Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen
 in Präzisionsausführung
 Maschinenfabrik
ZUCKERMANN
 Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLER JOHANN WANECEK

Wien, XVIII., Wallrißstraße 67 Fernsprecher 28-0-09.

VAL DE TRAVERS THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE
 Gegründet IN WIEN 1869
 Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.
 Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.
 Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„Ericsson“ Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vormals Deckert & Homolka 2099
 Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen
 Fabrik und Direktion:
 Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 — Tel. 89-5-10
 Installationsbüro:
 Wien, IV., Favoritenstraße 42 — Tel. 55-5-50

DER

TOTAL

TROCKEN-FEUER-LÖSCHER
das modernste Feuerlösch-Gerät
löscht entstehende Brände aller Art
auf trockenem Wege. Keine Neben-
schäden, kein Einfrieren, kein
Verdunsten. Absoluter Nichtleiter.

Österreichisches Total-Verkaufsbüro
Wien, VI., Theobaldgasse 19
Telephon B 29-1-38



2265

Elektrizitäts-Gesellschaft

=VERA=

Wien IV., Schaumburgergasse 14, Telephon 52-1-34
Wasserdichte Beleuchtungs - Armaturen

2153

LEOPOLD HUBMER

Wien II., Czerningasse 9 (Eingang: II., Praterstraße 52)
Tel. 45-2-98 **Bau- u. Ornamentenspengler** Tel. 45-2-98

Herstellung moderner Dachdeckungen mit Wellblech, Hilgerschen Dachpfannen,
Dachdeckungen in Zink, verzinktem Eisenblech, Kupfer und Bleiblech sowie
jeglicher Reparaturarbeiten u. Dachanstriche. — Offerte kostenlos. 2160

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

WIEN **Bleistiftfabrik** GRAZ
Kauft österreichische Bleistifte!

2188

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.
Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

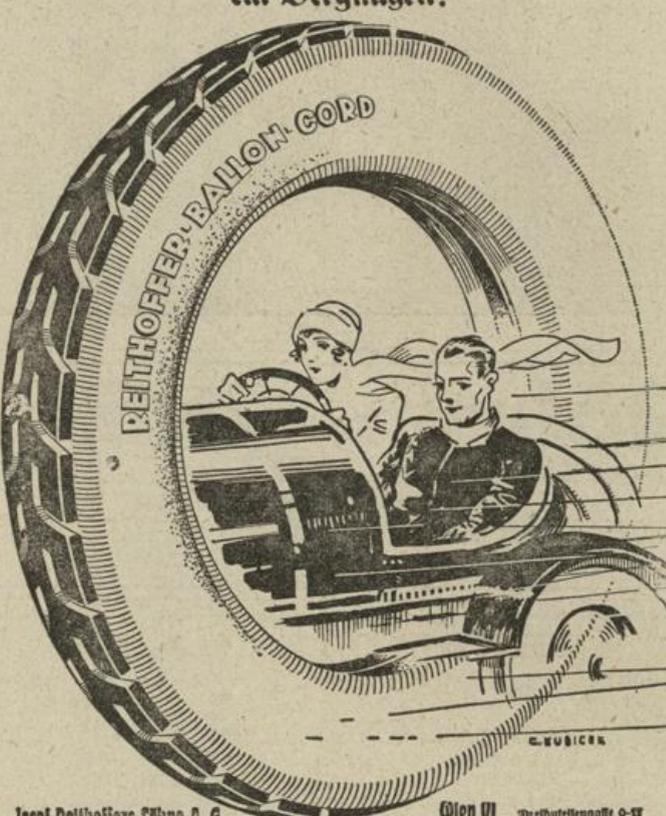
Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser,
Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen,
Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen,
Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr.
Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressoren-
bau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:
Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

Auf „Reithoffer-Ballon-Cord“ ein Vergnügen!



Josef Reithoffers Söhne A. G., Wien VI., Dreifaltigkeitsplatz 6-17

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens 2257
Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
General-vertreter: **F. Neumann, Wien**
I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,
Schnürlüßglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasser-
standsgläser mit Drahteinlage usw.



Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R 47-5-65 Serie
Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A 23-5-70

2275

Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt.

A. Lebensversicherung.

Ausgaben.

Betriebsrechnung für das 29. Verwaltungsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1927.

Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten ab Anteil der Rückversicherer	463.342·36	113.709·25	349.633·11	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre	1.799.884·21
II.	Auszahlungen für rückgekaupte Policen ab Anteil der Rückversicherer	90.779·11	39.840·16	50.938·95	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	115.156·49
III.	Regieauslagen			917.331·91	III.	Prämieeinnahme ab Anteil der Rückversicherer	3.199.676·23 1.023.749·93
IV.	Pensionen, Steuern und sonstige Ausgaben			203.944·77	IV.	Erträgnis der Kapitalsanlagen	147.371·47
V.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	56.297·60	19.946·42	36.351·18	V.	Andere Einnahmen (Policengebühren, Stempelgebühren, Kursgewinn)	248.897·79
VI.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve und Ueberträge ab Anteil der Rückversicherer	4.162.307·49	1.968.746·29	2.193.561·20			
	Sonstige Fonds			713.853·23			
VII.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung			21.621·91			
				4.487.236·26			4.487.236·26

B. Elementarversicherung.

Ausgaben.

Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1927.

Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Schadenzahlungen (einschließlich Erhebungsstoffen) ab Anteil der Rückversicherer	2.261.192·53	1.314.523·—	946.669·53	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre	1.277.949·28
II.	Regieauslagen (abzüglich der Vergütung der Rückversicherer)			1.480.412·82	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	55.215·51
III.	Feuerwehrbeiträge, Steuern, Pensionen und sonstige Ausgaben			974.834·30	III.	Prämieeinnahme (einschließlich außerordentliche Verwaltungsgebühren, abzüglich Storni) ab Anteil der Rückversicherer	5.215.435·14 2.444.886·88
IV.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	544.043·50	466.847·79	77.195·71	IV.	Erträgnis der Kapitalsanlagen	72.857·18
V.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve ab Anteil der Rückversicherer	2.086.174·06	977.954·74	1.108.219·32	V.	Andere Einnahmen (Policengebühren, Feuerwehrbeiträge und Stempelgebühren)	1.078.163·89
	Sonstige Fonds			564.369·55			
VI.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung			103.032·89			
				5.254.734·12			5.254.734·12

Activa.

Vermögensausweis am 31. Dezember 1927.

Passiva.

	A	B	Totale		A	B	Totale
	Lebens- versicherung	Elementar- versicherung			Lebens- versicherung	Elementar- versicherung	
Schilling							
Kassastand	24.196·25	66.400·51	90.596·76	Allgemeine Sicherheitsreserve	152.960·—	184.620·—	337.580·—
Disponible Guthaben bei Kreditinstituten und Sparcassen	1.739.033·58	1.211.834·60	2.950.868·18	Reservefonds	275.000·—	—	275.000·—
Realitäten	433.396·—	—	433.396·—	Kurschwankungsfonds	193.300·23	37.290·55	230.590·78
Wertpapiere samt laufenden Zinsen	2.087.336·30	357.166·67	2.444.502·97	Prämienreserve und Prämienüberträge (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	2.193.561·20	1.108.219·32	3.301.780·52
Hypothekendarlehen	26·11	—	26·11	Rücklage für die zwischenstaatliche Abrechnung der Pensionsersatzversicherung	30.000·—	—	30.000·—
Darlehen auf Wertpapiere	26·72	—	26·72	Reserve für schwebende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	36.351·18	77.195·71	113.546·89
Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-policen	97.054·41	—	97.054·41	Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten	62.593·—	342.459·—	405.052·—
Darlehen an Genossenschaften	60.000·—	—	60.000·—	Passivsaldo der Rechnungen mit den Rückversicherern	132.367·15	592.629·54	724.996·69
Aktivsaldo der Rechnungen mit den Rückversicherern	56.902·43	137.445·34	194.347·77	Diverse Kreditoren	176.701·19	712.175·33	888.876·52
Außenstände bei Agenturen und Filialen	246.127·07	800.538·76	1.046.665·83	Prämienreservedepots der Rückversicherer	1.968.746·29	134.298·76	2.103.045·05
Diverse Debitoren	227.128·16	368.618·18	595.746·34	Kautionen	—	5.007·30	5.007·30
Prämienreservedepots bei den Rückversicherern	238.778·14	130.755·75	369.533·89	Ueberschuß aus der Jahresgebarung	21.621·91	103.032·89	124.654·80
Wert des Inventars (nach erfolgter Abschreibung)	33.196·98	219.161·29	252.358·27				
Kautionen	—	5.007·30	5.007·30				
			8.540.130·55				8.540.130·55

Genehmigt vom Wiener Gemeinderate in der Sitzung vom 8. Juni 1928.

Der Rechenschaftsbericht kann in der Hauptanstalt, Wien, 1. Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Erlag der Druckkosten bezogen werden.

FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz 2247

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches.

FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in allen Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstraße 213. Fernsprecher: 59-5-24.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Glas- und Spiegel-Schleiferei 2241

Leopold Aschenbrenner

Telephon Spezialist in Autoverglasungen. — Alle in das Telephon
19-3-27 Fach einschlagende Arbeiten werden übernommen. 19-3-27

Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 10
Bureau u. Warenübernahme: IX., Grünentorgasse 19 b

Bauunternehmung

H. RELLA & CO. 2154

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommsengasse 6. — Tel. 56-0-38, 56-0-71.

Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischautomaten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte. 2170

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien GSR. und Grossenbaum bei Duisburg

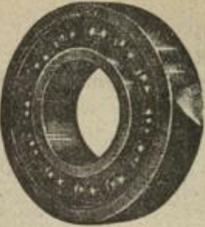
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Behältnisse für Heißerzwecke, Stab-, Fasson und Konstruktionselisen, Grubenschienen, Fehlebleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Kessel, Lokomobil- u. Flanschröhren aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühlanlagen, Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“).

Bohreröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)
Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifer, gußserne Formstücke etc.

KUGELLAGER 

der Marken DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK

A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Isothermol Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 2088

Wien, XX., Leithastr. 5 Ing. Oskar **Freund & Co.**

Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

Kaufet nur inländische Fittings

Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 2152

Sechszylinder-
Omnibusse und Schnellastwagen

Type L 6  Type L 8
12/42 PS 26/80 PS

Schneckenantrieb Vierradbremse

Elektrolastwagen

Automobilfabrik PERL, Aktiengesellschaft
Liesing bei Wien. 2203

KLEINLOGEL-DIAMANTBETON-KLEINLOGEL 2250 c

DAS VORBILD ALLER HOCHLEISTUNGSBELÄGE

in allen Farbtönen, absolut rostfrei, ölfest, trittsicher. Fliesen-, Estrich-, Putz-, Platten-, Pflastersteine

Werkskapazität 4500 Waggons

O. E. H. REICHER - JULIUS FREISINGER WIEN, I., ELISABETHSTRASSE 20
TELEPHON SERIE B 22-5-80.